

## Arbeitsgruppe Tourismus und Umwelt

7. Treffen: 02. April 2008 (Haus der Nachhaltigkeit)

Anwesend: Hubert Zintl, Adrian Ritter, Stephan Marx, Michael Leschnig, Helmut Celim

Moderation: Dr. Peter Dell (KOBRA-Beratungszentrum)

Protokoll: Lynn Schelisch (KOBRA-Beratungszentrum)

## Wanderwege Gemarkung Trippstadt

### Ziele:

- „Schilderwald“ muss weg: Bündelung der Markierungen am richtigen Ort
- Die wenigsten Wanderer haben eine Wanderkarte oder können diese lesen!
- Zu beachten: der Wanderer will ca. alle 300-400m ein Schild haben
- Besucher sollen an besondere Orte, insbesondere im Karlstal, hingeführt werden.
- Grundvoraussetzungen
  - Sicherheit des Wanderers
  - „schöne“ Wege
  - Aussichtspunkte
  - Einkehrmöglichkeit/en
- Der Pfälzerwald-Verein ist nur für die überregionalen Wanderwege zuständig. Die Markierungen hängen von der jeweiligen Ortsgruppe ab (Kreuze/Balken). Diese sind in Trippstadt noch gut.
- Da es viele Ortsgruppen nicht mehr gibt, muss der Bezirkswart die Markierungen (ehrenamtlich) übernehmen. Daher dauert dies längere Zeit.
- Das Landesvermessungsamt plant in den neuen Wanderkarten keine örtlichen Wanderwege mehr abzubilden. Außerdem wird es keine Überlappungen zwischen den Karten geben.

### 1) Vorhandene Wanderwege in / um Trippstadt

Ist-Zustand: Masse statt Klasse!

- Alle 6 Hauptwanderwege des Pfälzerwald Vereins (PWV) im Pfälzer Wald (Johanniskreuz als Mittelpunkt)
- Zusätzliche Wanderwege (rote Balken, grüne Balken, gelbblaue Balken) des PWV
- 20 lokale Rundwanderwege (10 in Johanniskreuz, 5 in Trippstadt, 5 am Hirschsprung)
- 3 Westpfalz-Wanderwege
- 4 Spurensuche
- Jakobspilgerweg
- Eisenhüttenweg
- Trippstadter Spazierwege
- Tiersymbole
- Geführte Wanderungen (z.B. PWV)
- Jagdwandern
- Nordic Walkingpark mit 3 Touren (NW-Lauftreff, TVT, Sägmühle, Unterhammer)

In Trippstadt gibt es nicht:

- Prädikatswanderwege (Steig)
- Qualitätsweg (Extratour)
- Qualitätsgastgeber
- Wanderhütte
- Wegweiser
- Aktuelle Wanderkarte
- Wanderbüchlein / Wanderpass

→ Wanderprodukt (vergleichbar mit MTB.Park)

### **Planungen:**

a) Pfälzerwaldsteig (Premium-Fernwanderweg)

- Pfälzerwald Steig wird kommen, allerdings anders als geplant.
- Der geplante Pfälzerwaldsteig verlief zu lang parallel zur A6 (Lärm) und wurde daher verlegt. Er verläuft nun nicht mehr von Frankreich bis zum Donnersberg, sondern nur von Frankreich bis Kaiserslautern und zusätzlich einem Rundweg am Donnersberg.
- Der Pfälzerwald Steig führt an Trippstadt vorbei: von Süden nach Johanniskreuz. Es ist jedoch noch unklar, wie der Verlauf weiter gehen soll.

b) Extratour im ZPW (Zentrum Pfälzer Wald)

c) Wegweiser für Kreuzungen der PWV-Markierungen

### **Aufgaben**

#### **1) Eisenhüttenweg**

Weg ist nur anhand eines Flyers zu begehen (Oberhammer bis Walzwerk)

Für Besucher ohne Flyer/Karte gibt es zu wenige Informationen vor Ort

→ Mehr Informationen an markanten Stellen anbringen.

→ Idee: anhand 3-D-Mediaviewer Darstellung der Zeit von Früher (Idee von Studenten)

[Am Unterhammer wurden im Rahmen des LEADER+ -Projektes „Touristische Inwertsetzung Unterhammer“ (private) Informationstafeln zur Familie Gienanth und zur Eisenverhüttung im Karlstal im Jahr 2006 aufgestellt.]

#### **2) Reduzierung der örtlichen Rundwanderwege**

##### **Probleme:**

- Derzeit ca. 20 Wege = zu viele!
- Streckenweise Wege rund um Johanniskreuz doppelt gelegt
- Ähnliche Markierungen verschiedener Gemeinden an gleicher Stelle birgt Verwechslungsgefahr!
- Stelzenberger Wege auf Trippstadter Gemarkung (Wege existieren nicht mehr) → Markierungen entfernen
- Tierbilder vom Fremdenverkehrsverein in Trippstadt sind nicht konsequent entfernt worden → Markierungen entfernen
- Am Hirschbrunnen (4er Weg): keine Markierungen mehr da

- Weg Nr. 3 ist kein Rundwanderweg, sondern geht nur von Johanniskreuz zur Moosalbquelle. Ein Schild am Johanniskreuz mit Hinweis und km-Angabe sollte ausreichen. → Markierungen entfernen
- Weg Nr. 10 in Richtung Burgalbsprung soll von der Straße weg gelegt werden
- Weg Nr. 1 und 4 in „Spazierwege“ ändern
- Markierungen des Wegs Nr. 8 komplett entfernen.

**Tabula Rasa** = Reorganisation der Schilder

→ Könnte Trippstadt eine Modellgemeinde für Naturparkverein werden?

→ Starke Lobby muss dahinter stehen

Landrat ist Vorsitzender des Biosphärenreservats und des Naturparks Pfälzerwald: muss angesprochen werden

Evtl. auch Einbeziehung von Elmstein

- Maßnahmen der Schilderänderungen sind sehr teuer und nur mit Förderung machbar. Allerdings fördert das Land nur noch Qualitätswege, keine örtlichen Wanderwege mehr. D.h. Qualitätslevel muss 15 Jahre halten, zudem ist die Aufnahme, Bewertung und Digitalisierung der Wege sehr teuer.
- Neues Schild am Lindenbrunnen = möglicher Ansatzpunkt für Trippstadt

### **Eckpunkte für das Konzept**

1. Trennung der Wege in zwei „Produkte“
  - a) Wanderwege (eher naturbelassen)
  - b) Spazierwege (eher breit / eben)
2. Flächendeckende Wegweiser beider Ortsgemeinden  
Trippstadt und Elmstein  
Keine Verwendung absolut neuen Zeichen / Anlehnung an die alten Zeichen
3. „Pfade der Nachhaltigkeit“  
Anknüpfen an die Ideen/Projekte/Stegreife der TU Kaiserslautern
4. Verwechslungsgefahr vermeiden  
Anknüpfungspunkte von Wegen anderer Gemeinden vermeiden
5. neue Wanderkarte Trippstadt  
Ist in Planung
6. Neufestlegung der örtlichen Wege  
alte Wege ablaufen und bewerten, neue Wege suchen Vorschlag des Teams:
  - Pfälzerwaldverein
  - Tourist-Information Trippstadt
  - Naturparkverein

Die Wege des Pfälzerwaldvereins bleiben unangetastet.

- Bis Ende der Sommerferien sollen die Wege begangen, beschrieben und ein Konzept erstellt worden sein.
- Ggf. Slogan als „i“-Punkt
- Im Herbst 2008 wird Kontakt mit dem Landrat aufgenommen.
- Fertigstellung ist bis spätestens Ostern 2010 geplant.

### **3) Neue Beschilderung am Haus der Nachhaltigkeit**

- Herr Leschnig vom Haus der Nachhaltigkeit hat ein Exemplar der neuen Beschilderung des Hauses der Nachhaltigkeit mitgebracht.
- Im Frühjahr sollen ca. 20 bis 25 Schilder an Wanderparkplätzen und einigen zusätzlichen Punkten auf das Haus der Nachhaltigkeit verweisen. Der Kunde würde dies wünschen.
- Die Schilder sind als Provisorium gedacht und sollen in maximal 3 Jahren erneuert werden, wenn die neue allgemeine Beschilderung kommt.

Nächster Termin: **Donnerstag, 15. Mai 2008, 19.30 Uhr (Klugsche Mühle)**